## HÖRVERSTEHEN 8. KLASSE

**Aufgabe 1**

Hören Sie den Text und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an.

***Richtig/Falsch***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | | **R** | **F** |
| 1. | Susannes Praktikum bei der Stadtzeitung hat sechs Wochen gedauert. |  |  |
| 2. | Sie lebt heute in New York. |  |  |
| 3. | Susanne hat ihr Studium abgeschlossen. |  |  |
| 4. | Nicht immer hat sie viel verdient. |  |  |
| 5. | Sie schreibt Bücher. |  |  |

**Aufgabe 2**

**Kreuzen Sie die richtige Variante (a, b oder c) an.**

1. Sie hat ein Praktikum … gemacht.
2. in Gelsenkirchen;
3. in New York;
4. in Berlin.
5. Susanne wollte … werden.
6. Journalistin;
7. Sängerin;
8. Englischlehrerin.
9. Susanne erzählt von ihrem Leben …
10. ihren Verwandten aus New York;
11. ihren Freunden aus dem Gymnasium;
12. ihren Kolleginnen.
13. Sie ist heute … angestellt.
14. bei einer amerikanischen Zeitschrift;
15. in einer deutschen Schule;
16. bei einem Reisebüro.
17. Sie schreibt meistens über ...
18. Theater;
19. Politik;
20. Musik.

**HÖRVERSTEHEN 8. KLASSE**

*Der Lehrer liest den Text in normalem Lesetempo erstmalig vor. Die Schüler hören genau zu. Nach dem Vorlesen kreuzen die Schüler die richtigen Antworten der Aufgabe 1 an.*

*Der Lehrer liest nun den Text zum zweiten Mal vor.*

*Die Schüler kreuzen die richtige Variante* ***a, b*** *oder* ***c*** *der Aufgabe 2 an.*

**Transkription des Textes**

***„Manchmal hat man Glück!“***

Susanne Meyer hat es geschafft: Sie fliegt um die ganze Welt. Sie interviewt berühmte Leute. Wenn sie ihre Freunde aus dem Gymnasium trifft, dann erzählt sie von ihrem Leben in New York.

Angefangen hat das alles mit einem Praktikum bei der Stadtzeitung in Gelsenkirchen. Eigentlich wollte Susanne Englischlehrerin werden, aber dann hat sie ihre Liebe zum Journalismus entdeckt. In den sechs Wochen bei der Stadtzeitung hat sie gesehen, dass das ihr Traumberuf ist. Deshalb hat sie mit dem Studium aufgehört. Sie hat angefangen, als selbstständige Mitarbeiterin für verschiedene Zeitungen zu schreiben: kleine Artikel, Interviews, Reiseberichte. Und sie hatte Glück, sie konnte ein Interview mit einem amerikanischen Rockstar machen, das war der Anfang.

Heute sagt Susanne: „In den ersten Jahren habe ich sehr wenig verdient, meine Eltern haben mir geholfen. Erst seit ich einen festen Vertrag bei einer amerikanischen Zeitschrift habe, fühle ich mich wirklich selbstständig und frei. Die Arbeit macht mir Spaß, ich schreibe meistens über die Popkonzerte, die Stars und ihre neuen CDs, da passiert so viel Interessantes und Neues. Das finde ich faszinierend“.

Vielleicht lesen wir morgen wieder einen Artikel von Susanne Meyer über die New Yorker Musikszene.

**LESEVERSTEHEN 8. KLASSE**

**1. Lest die Leserbriefe und macht die Aufgabe!**

*In einem Jugendmagazin findet ihr zwei Briefe von Lesern an Frau Dr. Winterfeld, Psychologin.*

***Leserbrief 1***

Liebe Frau Dr. Winterfeld,

ich bin sehr traurig. Ich glaube, meine Eltern mögen mich nicht. Sie haben nie Zeit für mich. Meine Mutter arbeitet viel. Mein Vater hat keine Arbeit mehr. Aber er hat auch keine Zeit für mich, er sieht lieber Fußball im Fernsehen.

Ich habe immer jeden Monat 25 Euro Taschengeld bekommen. Jetzt bekomme ich nur noch 15 Euro. Ich verstehe das nicht.

Letzte Woche haben wir eine Mathearbeit geschrieben. Heute hat uns der Lehrer die Noten gesagt: Ich habe eine 1! Ich habe mich so gefreut! Zu Hause habe ich es meinem Papa erzählt. Aber es war ihm egal. Okay, er hat gesagt: „Gut gemacht!“ Aber früher habe ich immer 3 Euro für eine 1 bekommen. Und heute nichts! Was haben meine Eltern? Warum mögen sie mich nicht mehr?

*Katrin*

***Leserbrief 2***

Liebe Frau Winterfeld,

ich habe ein großes Problem. Ich chatte seit vier Monaten mit einem Mädchen aus Leipzig. Sie heißt Lotta und ist 14 Jahre alt, genau wie ich. Wir haben auch schon telefoniert. Sie ist soooo nett! Und total lustig. Wir haben viel gelacht. Ich glaube, sie mag mich auch.

Jetzt möchte Sie ein Foto von mir. Sie hat mir auch ein Foto gemailt. Sie sieht total hübsch aus! Und ich? Ich bin 5 cm kleiner als die meisten in meiner Klasse. Und ich wiege 10 Kilo zu viel … Was kann ich nur machen? Sie mag mich vielleicht nicht mehr, wenn ich ihr ein Foto schicke!

Ich brauche Ihre Hilfe!

*Jan*

**Aufgabe 1. Kreuzt an: *Richtig* oder *Falsch***

|  |  |
| --- | --- |
| *Leserbrief 1*  1. Die Mutter arbeitet viel.  2. Der Vater spielt immer Fußball.  3. Katrin hat immer 25 Euro Taschengeld bekommen.  4. Katrin hat eine 1 in der Englischarbeit.  5. Die Mutter hat gesagt: „Gut gemacht!“ | *Leserbrief 2*  6. Jan chattet mit einem Mädchen aus Leinfelden.  7. Lotta ist nicht sehr nett.  8. Sie möchte ein Foto von Jan.  9. Jan ist 10 cm kleiner als die meisten in seiner Klasse.  10. Jan wiegt 5 Kilo zu viel. |

**2. Lest die Anzeigen und macht die Aufgabe!**

***Anzeige 1***

***Bist du auch ein Fußball-Fan?***

Wir möchten einen Internet-Fan-Club für junge Fußball-Fans aus der ganzen Welt gründen. Dann können wir chatten, diskutieren und uns Fan-Material schicken. So kannst du vielleicht ein tolles Poster oder T-Shirt von deinem Star bekommen, wenn es das in deiner Stadt oder in deinem Land nicht gibt.

Wir suchen Fans von allen europäischen Fußball-Clubs. Jeden Monat wählen wir den beliebtesten Club und machen eine Info-Seite über seine Spieler mit vielen Fotos und anderem Material.

Außerdem bekommt ihr die Eintrittskarten zu einem Fußballspiel 5% billiger.

Also meldet euch schnell an – es lohnt sich!

[www.fussball-in-europa.com](http://www.fussball-in-europa.com/)

***Anzeige 2***

***In den Bergen Tirols – Jugendhaus Obernberg***

Das Haus liegt mitten in den Bergen Tirols, im kleinen Ort Obernberg mit 370 Einwohnern. Die schöne Landschaft rund um das Haus bietet alles: Wiesen und Wälder, kleine Seen (leider sehr kalt!!!), hohe Berge mit Schnee. Es gibt viele Möglichkeiten für sportliche und nicht so sportliche Leute: kurze oder lange Wanderungen, Bergtouren oder Klettern. Wer Lust hat, fährt mit dem Mountainbike zu den Bergseen. Man kann vor dem Haus grillen oder auch im Freien schlafen. Unser Haus ist ganzjährig geöffnet für Familien, Schulklassen und Jugendgruppen.

**Aufgabe 2**

**Kreuzt die richtige Antwort *a, b* oder *c* an.**

|  |  |
| --- | --- |
| *Anzeige 1*  *11. Der Fanclub sucht Fußballfans*  a. aus einer Stadt;  b. aus einem Land;  c. aus der ganzen Welt.  *12. Was passiert einmal im Monat?*  a. Man kann Eintrittskarten gewinnen;  b. Ein Club bekommt eine Webseite;  c. Man kann mit einem Fußballspieler chatten. | *Anzeige 2*  *13. Rund um das Jugendhaus Obernberg*  a. ist die Landschaft schön;  b. gibt es viel Schnee;  c. gibt es einen großen See.  *14. Wenn man im Jugendhaus Obernberg ist,*  a. kann man in den Seen schwimmen;  b. darf man nicht Mountainbike fahren;  c. hat man nicht viele Möglichkeiten.  *15. Im Jugendhaus Obernberg*  a. kann man nur Sommerferien machen;  b. machen viele Schulklassen Winterferien;  c. kann man immer Ferien machen. |

**ANTWORTBOGEN 8. KLASSE**

**HÖRVERSTEHEN**

**Aufgabe 1 Aufgabe 2**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | R | F |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |
| 4 |  |  |
| 5 |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
|  |  |  |  |  |

Jede richtige Lösung – 4 Punkte.

Ergebnis total........................................Punkte (von 40 Punkten)

**LESEVERSTEHEN**

**Aufgabe 1 Aufgabe 2**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | R | F |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |
| 4 |  |  |
| 5 |  |  |
| 6 |  |  |
| 7 |  |  |
| 8 |  |  |
| 9 |  |  |
| 10 |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **11** | **12** | **13** | **14** | **15** |
|  |  |  |  |  |

Jede richtige Lösung – 2 Punkte.

Ergebnis total........................................Punkte (von 30 Punkten)

**SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 8. KLASSE**

**Thema 1. Computer**

Sie möchten sich einen Computer kaufen. Schreiben Sie einen Brief an eine deutsche Freundin / einen deutschen Freund. Gehen Sie auf die folgenden Punkte ein:

* Wozu brauchen Sie einen Computer?
* Was finden Sie besonders praktisch daran?
* Können Sie schon mit Computern umgehen? Wie und wo werden Sie es lernen bzw. haben Sie es gelernt?
* Wie möchten Sie den Computer finanzieren?
* Welche Einwände werden manchmal gegen Computer vorgebracht und was halten Sie davon?

Schreiben Sie 3-5 Sätze zu jedem Leitpunkt, achten Sie darauf, dass die einzelnen Gedanken logisch miteinander verbunden sind.

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).

**Thema 2. Umweltprojekt**

Zusammen mit den anderen Jugendlichen aus Ihrer Schule führen Sie ein Umweltprojekt durch bzw. nehmen an einem Projekt teil.

Schreiben Sie einer deutschen Freundin / einem deutschen Freund und berichten Sie darüber:

* was das für ein Projekt ist
* welche Aufgabe Sie dabei übernehmen
* warum Ihnen dieses Projekt besonders wichtig und sinnvoll erscheint
* welche anderen Projekte bzw. Aktionen Ihrer Meinung nach notwendig wären
* wie Sie das Umweltbewusstsein Ihrer Landsleute beurteilen.

Schreiben Sie zu jedem Leitpunkt 3-5 Sätze, achten Sie darauf, dass die Sätze logisch miteinander verbunden sind.

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).

**Thema 3. Reise**

Vor kurzem haben Sie eine Gruppenreise gemacht. Ihre Freundin/ Ihr Freund wollte auch an dieser Reise teilnehmen, leider ist sie/er dann aber krank geworden. Jetzt schreiben Sie an Ihre Freundin/Ihren Freund.

* Beschreiben Sie: Wie war die Reise?
* Begründen Sie: Worüber haben Sie sich auf dieser Reise ein bisschen geärgert?
* Was hat Ihnen während der Reise besonders gut gefallen?
* Machen Sie einen Vorschlag für ein Treffen mit Ihrer Freundin/Ihrem Freund.

Schreiben Sie eine E-Mail (mindestens 18 Sätze). Achten Sie darauf, dass die Sätze logisch miteinander verbunden sind.

Achten Sie auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).

**MÜNDLICHER AUSDRUCK 8. KLASSE**

1. **Erzählen Sie über Ihre Lieblingsjahreszeit.**

* Warum gefällt sie Ihnen?
* Wie ist das Wetter zu dieser Jahreszeit?
* Wie ist die Natur?
* Welchen Sport kann man zu dieser Jahreszeit machen?

1. **Erzählen Sie über Ihr Lieblingswetter.**

* Welches Wetter mögen Sie? Warum?
* Was kann man bei diesem Wetter am besten machen?
* Was machen Sie, wenn das Wetter regnerisch ist?
* Wohin gehen Sie bei schönem Wetter?

**3. Erzählen Sie über Ihr Lieblingsfach.**

* Warum gefällt Ihnen dieses Fach?
* Welche Noten haben Sie in diesem Fach?
* Welche Bücher aus diesem Fach haben Sie zu Hause?
* Ist Ihr Lieblingsfach mit Ihren Berufsplänen verbunden?

**4. Erzählen Sie über Ihren Lieblingssport.**

* Welchen Sport mögen Sie?
* Besuchen Sie Sportstunden gern?
* Wer ist Ihr Lieblingssportler?
* Welche Sportsendung gefällt Ihnen? Warum?

**5. Erzählen Sie über Ihre Familie.**

* Wie groß ist sie?
* Wie helfen Sie Ihren Eltern?
* Sorgen Sie für Ihre kleineren Geschwister? Wie?
* Wie verstehen Sie sich mit Ihren Eltern und Großeltern?

**6. Erzählen Sie über Ihre Freizeit.**

* Was machen Sie am Wochenende?
* Machen Sie Sport? Wo? Welchen?
* Gehen Sie mit den Eltern einkaufen? Wohin?
* Besuchen Sie am Samstag Ihre Großeltern?

**7. Erzählen Sie, was Sie gewöhnlich am Nachmittag machen.**

* Um wie viel Uhr kommen Sie aus der Schule nach Hause?
* Was machen Sie nach der Schule?
* Wie viel Zeit brauchen Sie für Ihre Hausaufgaben?
* Welchen Sport machen Sie am Nachmittag? Wo?

**8. Erzählen Sie über Ihre Familientraditionen.**

* Welche Traditionen gibt es in Ihrer Familie?
* Werden in Ihrer Familie Familienfeste gefeiert?
* Welche traditionellen Speisen bereitet Ihre Mutter zu? Wann?
* Helfen Sie Ihrer Mutter beim Kochen? Wann?

**9. Erzählen Sie über Ihre Ferienpläne.**

* Was planen Sie in den nächsten Ferien?
* Wohin möchten Sie fahren?
* Mit wem planen Sie Ihre Ferien zu verbringen?
* Was werden Sie in den Ferien machen?

**10. Erzählen Sie über Ihren Lieblingssportler.**

* Wer ist Ihr Lieblingssportler?
* Welchen Sport macht er?
* Ist er Europameister? Weltmeister? Olympia-Sieger?
* Welche guten Eigenschaften hat er?

**11. Erzählen Sie, wie Sie das Lesen finden.**

* Ist das Lesen Ihr Hobby? Welche Bücher lesen Sie gern?
* Was ist Ihr Lieblingsbuch?
* Worüber erzählt dieses Buch?
* Wer ist Ihr Lieblingsschriftsteller?

1. **Erzählen Sie über Ihre Hobbys.**

* Welche Hobbys haben Sie?
* Machen Sie auch Sport gern? Hören Sie gern Musik?
* Lesen Sie Bücher gern? Welche?
* Finden Sie immer Zeit für Ihr Hobby?

1. **Erzählen Sie, was Sie von der gesunden Lebensweise halten.**

* Was bedeutet für Sie gesundes Leben?
* Macht Sport gesund? Warum?
* Welches Essen finden Sie gesund?
* Warum essen einige Menschen nur Obst und Gemüse und kein Fleisch?

1. **Erzählen Sie über Ihre Freundin/ Ihren Freund.**

* Wer ist Ihr bester Freund? Beste Freundin?
* Wie ist sie /er?
* Wie sieht sie/er aus?
* Was gefällt Ihnen an Ihrer Freundin/ Ihrem Freund?

1. **Erzählen Sie über Ihr Traumland.**

* In welchem Land Europas würden Sie am liebsten leben? Warum?
* Wo liegt dieses Land und was können Sie davon erzählen?
* Wie sind die Landschaften des Landes?
* Was Sehenswertes gibt es in diesem Land?

**16. Erzählen Sie über Ihre Heimatstadt.**

* Wo liegt sie? In welcher Gegend?
* Was kann man in Ihrer Stadt besuchen?
* Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Ihrer Stadt?
* Was würden Sie den Gästen in Ihrer Stadt zeigen?

**17. Erzählen Sie über Ihr Lieblingsessen.**

* Welches Essen finden Sie gesund? Welches ungesund?
* Was essen Sie gern? Was nicht?
* Was ist Ihre Lieblingsspeise?
* Mögen Sie Obst? Haben Sie Süßigkeiten gern?

**18. Erzählen Sie über Ihr Lieblingstier.**

* Haben Sie ein Lieblingstier? Möchten Sie es haben?
* Wie sieht Ihr Tier aus?/ Wie soll es aussehen?
* Wie finden Sie, sind Haustiere nützlich?
* Was finden Sie problematisch, wenn man zu Hause ein Tier hat?

**19. Erzählen Sie, was Sie zu Hause gern machen.**

* Wie helfen Sie Ihren Eltern zu Hause?
* Gehen Sie einkaufen? Wohin?
* Was kaufen Sie gern? Was nicht?
* Räumen Sie Ihr Zimmer selbst auf?

**20. Erzählen Sie, wie Sie Fernsehen finden.**

* Sehen Sie gern fern?
* Welche Programme sehen Sie sich jeden Tag an?
* Was ist Ihre Lieblingssendung? Warum?
* Wie lange setzen Sie jeden Tag vor dem Fernseher?